

Ausflug nach Lohr am Main und Herzebrock

Sept. 2025



Freundschaftliche Beziehungen pflegte eine kleine Gruppe des Kirchenchors St. Christina begleitet von Kantor Udo Rüdinger und Familie Schoch am ersten Septemberwochenende. Zunächst fuhr die Gruppe in einem Kleinbus nach Lohr am Main. Ein Jahr zuvor hatte man bei der Bolsena-Reise Mitglieder der dortigen St. Michaels-Kantorei in Bolsena getroffen. Seither sind die Kontakte dorthin und vor allem mit dem rührigen Vorsitzenden des Fördervereins Kirchenmusik in St. Michael Otto Mergler nicht mehr abgebrochen. So erwartete er unsere Gruppe auf dem Kirchplatz mit einem fränkischen Schoppen..



Das Orgelprospekt von St. Michael in Lohr.

Zusammen mit dem jungen Kantor Tyron erklärte er uns seine Kirche und die stimmgewaltige Orgel und berichtete stolz über die Jahrhunderte alte einzigartige Karfreitagsprozession in Lohr.

Nach einem Ausflug zur ehemaligen karolingischen Benediktinerabtei in Neustadt am Main führte er uns durch seine als „Schneewittchen-Stadt“ beworbene Heimatstadt und bestieg mit uns die Valentinskapelle, das Ziel der traditionellen Rochus-Prozession am lokalen örtlichen Feiertag jedes Jahr Mitte August, ehe man sich zu einem gemeinsamen Abendessen mit weiteren Mitgliedern der St. Michaels-Kantorei in einem Gasthaus zu fränkischen Spezialitäten traf.



Sehr bewegend war am anderen Morgen ein meditativer Impuls im nahegelegenen über 600 Jahre alten Wallfahrtsort Mariabuchen. Danach ging es, unterbrochen von einem Aufenthalt in Paderborn mit Besuch im Dom und beim Dreihasenfenster und einer Kaffeepause, weiter nach Herzebrock. Gleich nach der Ankunft gab es, zusammen mit Chormitgliedern von St. Christina Herzebrock, einen Grillabend im Garten der Familie Hoffmann. Bei bester Verpflegung und guter Stimmung wurde auch viel gesungen.



In Hoffmann’s Garten..


Otto Mergler empfängt uns
mit einem fränkischen
Schoppen.

Am Samstag stand bei idealem Sommerwetter ein Ausflug nach Münster auf dem Programm. Wieder waren wir fasziniert von dem riesigen und reichhaltigen Wochenmarkt auf dem Domplatz. Wir erlebten ein beeindruckendes Mittagskonzert einer erst 18-jährigen Organistin in der Ludgeri-Kirche und sahen danach einen Schützenumzug über den belebten Prinzipalmarkt ziehen. Auf der Rückfahrt nach Herzebrock machten wir noch Halt beim Gnadenbild der schmerzhaften Muttergottes in Telgte, dem wichtigsten Marienwallfahrtsort des Münsterlandes.



In Telgte mit Blick auf die Wallfahrtskapelle.

Nach einer kirchenmusikalischen Andacht, sehr stimmungsvoll gestaltet durch Musik für Orgel und Trompete und durch Gesänge des Kirchenchors St. Christina und des Singkreises Beckum bot das Weinfest der Kirchengemeinde bei herrlichem Spätsommerwetter viele Möglichkeiten zur Begegnung. Besonders schön war es, dabei auf alte und neue Bekannte zu treffen und sich mit ihnen zu erinnern an das, was wir gemeinsam beim letzten Besuch der großen Herzebrocker Gruppe in Ravensburg Ende Mai dieses Jahres erlebt haben.







Am Sonntag gab es nach der gemeinsamen Eucharistiefeier und sehr herzlichen und humorvollen Worten des zelebrierenden Priesters an die schwäbischen Gäste vom Bodensee eine stärkende Suppe und den Austausch von Ideen, wie in zwei Jahren das 30-jährige Jubiläum der Freundschaft zwischen den Christina-Freunden aus Herzebrock und Ravensburg gefeiert werden könnte. Am Ende des Wochenendes und der gesunden Rückkehr nach Ravensburg waren sich alle einig darüber, dass die freundschaftlichen Begegnungen zwischen den beiden einzigen Christina-Gemeinden in Deutschland auf jeden Fall weiter gepflegt werden sollen.